

Garching - Ismaning - Unterföhring - Unterschleißheim

# Volkshochschule

im Norden des Landkreises München e.V.



## Pädagogik

Programm Frühjahr/Sommer 2012



[www.vhs-nord.de](http://www.vhs-nord.de)



Donata Elschenbroich:

## Je mehr man von der Welt weiß, umso interessanter wird sie

### Frühe Bildung in Südtirol

Einen weiten Horizont der frühen Bildung will der Kindergarten in Südtirol öffnen. Den Kindern in ihrer Handlungslust kommt das entgegen.

In der Holzwerkstatt, am Fluss, im Atelier, am Bügeltisch, im Labor sehen wir sie in ihrem Element: dem tätigen Erkennen. Gut, dass da auch Erwachsene sind, die sich überraschen lassen und mitdenken. Sie erweitern die Spielräume für die Kinder, und sie helfen ihnen, ihre Gedanken und Projekte zur Sprache zu bringen.

Wenn es um innovative und erfolgreiche Konzepte und Projekte im Bereich der Bildung geht, dann steht Südtirol immer ganz weit vorne. In der Region um Bozen wird geplant und erprobt, wie gute Bildung in Kindergarten und Schule aussehen kann. Donata Elschenbroich und Otto Schweitzer haben sich für ihren Film dieses Mal von den Kindergärten Südtirols faszinieren lassen - am liebsten hätte sie ihren Film „Vom Besten“ genannt, wenn das den Südtiroler Partnern nicht peinlich gewesen wäre. Sie bringen wichtige Anregungen mit. Donata Elschenbroich wird in ihren Film einführen und nach der Aufführung diskutieren. Dr. Donata Elschenbroich hat am Deutschen Jugendinstitut auf dem Gebiet der international vergleichenden Kindheitsforschung gear-

beitet und gilt als Expertin für Bildung in frühen Jahren. Mit dem Dokumentarfilmer Otto Schweitzer produzierte sie zahlreiche Filme zum Thema „Weltwissen“. Die Autorin von Bestsellern wie „Weltwissen der Siebenjährigen“ und „Weltwunder“ lebt in Frankfurt a.M. und München.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

---

### Kurs-Nr. Z1200 , Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Montag, 12.03.12, 19.30 Uhr

Dr. Donata Elschenbroich

EUR 6,00

---

Prof. Remo Largo, Monika Czernin

## Jugendjahre

### Kinder durch die Pubertät begleiten

Wenn die Rede von der Jugend ist, fallen oft negative Begriffe wie Koma-Saufen, Internet-sucht und Schulmüdigkeit. In Wahrheit sind viele Jugendliche aber engagiert und eigenverantwortlich – kurz: besser als ihr Ruf. Mit seinem neuen Buch „Jugendjahre“ will Remo Largo gemeinsam mit Monika Czernin Verständnis für die Heranwachsenden fördern und den Blick für ihre schwierigen Entwicklungsaufgaben schärfen. Denn allzu oft wird über die Schwarzmalerei vergessen, dass die Jugendlichen die Zukunft der Gesellschaft sind. Prof. Remo H. Largo leitete 30 Jahre lang die Abteilung „Wachstum und Entwicklung“ an der Universitäts-Kinderklinik in Zürich. Viele seiner Bücher zum Thema Erziehung sind inzwischen Standardwerke.

Monika Czernin ist 1965 in Klagenfurt geboren. Sie studierte Philosophie, Politik und Pädagogik und lebt heute als freie Journalistin und Autorin für Magazine und Fernsehsender in München.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

---

### Kurs-Nr. Z1202 , Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Dienstag, 24.04.12, 19.30 Uhr

Prof. Remo Largo / Monika Czernin

EUR 6,00

---

Monika Czernin

## Glückliche Scheidungskinder

In Deutschland ist etwa jedes dritte Kind von der Trennung der Eltern betroffen. Über die Risiken einer Trennung für die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder gibt es ganz unterschiedliche Einschätzungen. Der bekannte Schweizer Pädiater Prof. Remo H. Largo und die Pädagogin und Filmemacherin Monika Czernin haben vor einigen Jahren einen kindorientierten Ansatz im Umgang mit Trennung und Scheidung entwickelt.

Dieser Ansatz macht Eltern Mut, die in der schwierigen Situation einer Scheidung sind: Kinder müssen unter der Trennung der Eltern nicht leiden – es gibt Wege, sie glücklich aufwachsen zu lassen. Getrennt leben, aber gemeinsam erziehen, das ist möglich. Monika Czernin, die auch als Coach für Familien in Scheidungs- und Trennungssituationen arbeitet, wird in ihrem Vortrag die wichtigsten Merkmale ihres Ansatzes erläutern. Im Fokus stehen dabei die Bedürfnisse der Kinder und die Möglichkeiten, diese zu erfüllen, egal, in welchem Familienmodell.

Monika Czernin ist 1965 in Klagenfurt geboren. Sie studierte Philosophie, Politik und Pädagogik und lebt heute als freie Autorin und Filmemacherin in München.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

---

### Kurs-Nr. Z1203🌀, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Mittwoch, 09.05.12, 19.30 Uhr

Monika Czernin

EUR 6,00

## Verplanen, Vernebeln, Verpissen

### Wohin der Ehrgeiz Eltern treibt

Fremdsprachen in der Kinderkrippe, Lernkoffer statt Teddybär. Aber auch Stöhnen über zu hohe schulische Anforderungen, Lehrerschelte und Rückzug aus der Erziehungsverantwortung. Wie diese scheinbar widersprüchlichen Trends zueinander passen, wie überehrgeizige Eltern ihren Kindern schaden und was sie dazu antreibt, legt die Autorin an zahlreichen Beispielen aus ihrer Unterrichtstätigkeit eindringlich und unterhaltsam dar. Statt simpler Erziehungsrezepte vermittelt sie Einsichten in Verhaltensweisen, gesellschaftliche Zusammenhänge und verborgene Motive und hebt sich dadurch von den üblichen Ratgebern ab. Gabriele Cleemann, Studium der Germanistik, Geografie und Pädagogik in Münster, blickt auf langjährige Unterrichtstätigkeit an Gymnasien in Nordrhein-Westfalen und Bayern – in Garching – zurück. In diesem durchaus provokativen Buch versucht sie die Wirklichkeit an unseren Schulen zu zeigen. Dabei fokussiert sie sich auf die meist übersehene Gruppe der Eltern – eine brisante Diskussion.

Eine Kooperation mit der Stadtbibliothek Garching.

---

### Kurs-Nr. Z1206🌀, Garching

Stadtbücherei, Bürgerplatz 11

Dienstag, 17.04.12, 19.30 Uhr

Gabriele Cleemann

Gebührenfrei!

Foto links: Monika Czernin  
Foto rechts: Prof. Remo Largo



## Von der Integration zur Inklusion

### Eine neue Aufgabe für die frühpädagogische Praxis?

Mit der Unterzeichnung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist Deutschland die Verpflichtung eingegangen, ein inklusives Bildungssystem einzurichten, um allen Kindern faire, gleiche und gemeinsame Lern- und Entwicklungschancen zu bieten. Damit machen sich auch alle Kindertageseinrichtungen auf den spannenden Weg zu einer Pädagogik der Vielfalt, die jedes Kind willkommen heißt.

Doch was bedeutet dies für die Grundhaltung der Fachkraft? Wie können Kinder und Eltern von einer inklusiven Frühpädagogik profitieren? Was braucht das pädagogische Team auf dem Weg zu einer inklusiven Kindertageseinrichtung?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt dieses forschungsbasierten Abendvortrags, der offen für die Fragen der TeilnehmerInnen gestaltet wird.

Dr. Monika Wertfein ist wissenschaftliche Referentin am Staatsinstitut für Frühpädagogik. Ihre Schwerpunkte in Forschung, Lehre und Praxisberatung sind u.a. Qualitätsentwicklung in der außerfamiliären Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten Lebensjahren und sozio-emotionale Kompetenzen in Familie und pädagogischer Praxis.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

---

### Kurs-Nr. Z1204 Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Dienstag, 19.06.12, 19.30 Uhr

Dr. Monika Wertfein

EUR 6,00

---

## Pädagogische Qualität in der Kindertagesbetreuung – ein Gewinn für alle!

Die Anforderungen und Aufgaben an pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen haben sich mit dem rasanten Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren deutlich verändert und vervielfältigt. Immer mehr Einrichtungen werden dazu gedrängt, Unterdreijährige aufzunehmen und immer mehr pädagogische Teams stehen vor der Frage, wie sie dieser Altersgruppe gerecht werden können.

Junge Kinder haben hohe Ansprüche an ihre Bezugspersonen: diese sollen aufmerksam, ausgeglichen, gebildet, sprachlich gewandt und liebevoll sein. Doch unter welchen Bedingungen kann eine qualitativ hochwertige und damit entwicklungsförderliche Tagesbetreuung von Kindern unter drei Jahren gelingen? Welche Rahmenbedingungen in Kindertageseinrichtungen sind dafür erforderlich? Und welche Arbeitsbedingungen brauchen pädagogische Fachkräfte, um feinfühlig auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes und der Gruppe eingehen zu können ohne dabei ihre Ressourcen zu überschreiten?

Im Seminar werden – vor dem Hintergrund der zweiten IFP-Krippenstudie „Kleine Kinder – großer Anspruch 2010“ – die qualitativen Voraussetzungen für eine gelingende Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren in Tageseinrichtungen vorgestellt und diskutiert. Besondere Berücksichtigung finden dabei konkrete Fragestellungen der TeilnehmerInnen.

Dr. Monika Wertfein ist wissenschaftliche Referentin am Staatsinstitut für Frühpädagogik.

---

### Kurs-Nr. Z1205, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Samstag, 21.07.12, 09.00-16.00 Uhr

Dr. Monika Wertfein

EUR 35,00

---

## Die Fortbildung für Ihr Team?

Sie haben ein Thema in unseren Fortbildungsangeboten entdeckt, das für Ihr ganzes Team interessant ist?

Rufen Sie an: Wir organisieren auch individuelle Fortbildungen für Ihre Einrichtung.

Tel.: 089 550517-35

Prof. Hartmut Kasten

## Moralentwicklung und Werteeziehung

Wann und auf welche Weise lernen Kinder zwischen „gut“ und „böse“ zu unterscheiden und sich dementsprechend „richtig“ oder „falsch“ zu verhalten? Welche Rolle spielen dabei die Eltern, der Kindergarten, die Freunde und die vielen Vorbilder, mit denen die Kinder tagtäglich in ihrer Lebenswelt konfrontiert werden? Warum ist eine gelungene Werteeziehung gerade in unserer Zeit (mit ihren vielfältigen, teilweise widersprüchlichen Wertewelten) so wichtig? Der Referent versucht in seinem Vortrag all diese und viele weitere, sich aus der Themenstellung ergebende Detailfragen zu beantworten.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

---

### Kurs-Nr. Z1207📍, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Mittwoch, 02.05.12, 19.30 Uhr

Prof. Hartmut Kasten

EUR 6,00

---

Prof. Hartmut Kasten

## Geschlechtsunterschiede in der kindlichen Sozialisation

Die Frage nach den Anteilen von Anlage und Umwelt bei der Ausbildung von Geschlechtsunterschieden in der kindlichen Entwicklung beschäftigt Psychologen und Pädagogen seit vielen Jahrzehnten. Im Vortrag wird an Hand von vielen praktischen Beispielen erläutert, wie bei der Entstehung von Geschlechtsunterschieden genetische, biologisch-körperliche, psychische und gesellschaftliche Einflüsse auf höchst komplexe Weise zusammenwirken und wie unsere Erwartungen an Geschlechterrollen unser Verhalten Jungen und Mädchen von Anfang an mitbestimmen. Auch auf die sich in jüngerer Zeit abzeichnenden Veränderungen zwischen den Geschlechtern – Jungen, die neuen Loser? – wird Bezug genommen.

## Das Dozentenporträt

### Prof. Hartmut Kasten



Prof. Dr. Dr. Hartmut Kasten, Frühpädagoge und Familienforscher am Staatsinstitut für Frühpädagogik und em. Professor für Psychologie an der Universität München, ist vor allem auch durch zahlreiche Interviews in der Presse sowie seine vielen Publikationen bekannt.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

---

### Kurs-Nr. Z1208📍, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Montag, 14.05.12, 19.30 Uhr

Prof. Hartmut Kasten

EUR 6,00

---

## **Entwicklungspsychologische und frühpädagogische Grundlagen der frühen Kindheit (0-6 Jahre)**

Der Entwicklungspsychologe und Frühpädagoge Hartmut Kasten gibt in diesem Seminar – unter Einbezug aktueller Forschungsergebnisse aus der Hirnforschung und Epigenetik – einen fundierten Überblick über die wichtigsten Bereiche der frühkindlichen Entwicklung. Er thematisiert dabei auch Fragen der entwicklungspezifischen und kindgemäßen Förderung und Anregung.

Strukturiert wird das Seminar durch eine chronologische Orientierung an aufeinander aufbauenden Entwicklungsabschnitten (Embryo/Fötus, Säugling, Krabbelkind, Kleinkind, Kindergartenkind). Dabei wird der Blick geschärft auf für die Erziehungspraxis wichtige entwicklungspsychologische und frühpädagogische Konzepte und Begriffe.

Behandelt werden ausgewählte Funktionsbereiche (u. a. Wahrnehmung, Sprache und Kommunikation, Ich-und-Selbstkonzept-Entwicklung, Geschlechtsunterschiede). Durch die detaillierte Beschreibung des Zusammenwirkens innerer (genetischer und intrauteriner) Faktoren und äußerer Einwirkungen wird die frühpädagogische Bedeutung der entwicklungspsychologischen Fortschritte augenscheinlich, Fortschritte, die auch vom heranwachsenden Kind selbst mitgestaltet werden. Das Seminar ist insbesondere für ErzieherInnen und pädagogische Fachkräfte interessant, aber bspw. auch für interessierte Eltern zugänglich

---

### **Kurs-Nr. Z1209, Unterschleißheim**

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22  
Samstag, 21.04.12, 09.00-16.00 Uhr  
Prof. Hartmut Kasten

EUR 60,00

---

## **Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenzen**

Soziale Kompetenzen, die so genannten soft skills, spielen eine zunehmend gewichtigere Rolle in unserer Gesellschaft. Mittlerweile werden auch für Politiker und Führungskräfte in der Wirtschaft Seminare angeboten, in denen ihnen vermittelt wird, wie sie sich soziale Kompetenzen aneignen und erfolgreich einsetzen können.

Doch wie fängt das eigentlich an mit dem Erwerb von Sozialkompetenz? Welche Voraussetzungen und Bedingungen im Elternhaus, Kindergarten und Schule müssen erfüllt sein und sollten gewährleistet werden, damit Kinder sozial kompetente Mitglieder der Gesellschaft werden?

Diese und viele andere Fragen werden im Seminar, das sich insbesondere an Fachkräfte des Elementar- und Primarbereichs (ErzieherInnen und LehrerInnen), aber auch interessierten Eltern richtet, behandelt. U. a. werden eine Fülle von Informationen vermittelt, die den aktuellen Forschungsstand der Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie betreffen, und die TeilnehmerInnen angeregt, ihre eigenen sozialen Kompetenzen im praktischen Umgang mit Kindern auszubauen und zu stärken..

---

### **Kurs-Nr. Z1210, Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Samstag, 05.05.12, 09.00-16.00 Uhr  
Prof. Hartmut Kasten

EUR 60,00

---



## Es ist normal, verschieden zu sein!

Wie viel Verschiedenheit halten wir aus in der Tagespflege, in der Kinderkrippe und im Kindergarten? Erziehung und Bildung in heterogenen Gruppen ermöglicht mehr Aufgaben, an denen Kinder wachsen können, bietet eine Fülle an Vorbildern und Motivation.

Um diesen großen Anforderungen und gleichzeitig den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, benötigt gelebte Heterogenität viel Feingefühl und eine entsprechend vorbereitete Umgebung.

In diesem Vortrag werden wir die Ansprüche und Bedingungen von unserer eigenen Haltung her diskutieren.

Monika Ullmann ist u.a. Pädagogische Referentin des Montessori-Landesverbands Bayern und der Montessori-Bildungsakademie sowie Familylab-Seminarleiterin und Lernberaterin.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

---

### Kurs-Nr. Z1212🌀, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Dienstag, 03.07.12, 19.00 Uhr

Monika Ullmann

EUR 6,00

---

## Kinder zu Stille und Konzentration führen

### Kurzseminar

Wenn wir der aktuellen Hirnforschung Glau-  
ben schenken und einen entspannten Zu-

stand wirklich als Grundlage für optimales Lernen voraussetzen, sollten wir alles dafür tun. Eine der vielen Möglichkeiten sind Stille-Übungen nach Maria Montessori. Sie fordern Kinder auf, sensibel zu werden für Geräusche und Bewegung, erhöhen Selbstdisziplin und Konzentration, wirken ausgleichend auf die Psyche und erhöhen so die soziale Kompetenz. Ein wertvolles Instrumentarium, das uns Maria Montessori mit auf den Weg gegeben hat.

Dieses Seminar bietet ein umfangreiches Repertoire an Übungen der Stille und Konzentration für alle Altersstufen in Kita und Schule. Bequeme Kleidung und Socken mitbringen.

---

### Kurs-Nr. Z1214, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Dienstag, 20.03.12, 18.00-21.00 Uhr

Monika Ullmann

EUR 15,00

---

## „Hilf mir es selbst zu tun!“ Aber wie?

### Kurzseminar

Im Alltag spannt sich dieses Thema zwischen folgenden Polen auf: Zum Einen ist da der Impuls der Kinder, selber eine Tätigkeit zu verrichten, der sich etwa in dem Satz ausdrückt: „Das will ich selber machen!“ Zum Anderen passiert es uns Erwachsenen in der Alltagsroutine oft sehr leicht, dass wir den Kindern Tätigkeiten abnehmen, weil es uns nicht schnell genug geht. Und dann ist da noch die Erwartung der Erwachsenen, dass die Kinder – möglichst schnell – selbständig werden: „Das kannst du doch schon selber!“ In diesem Spannungsfeld kommt es oft zu Unverständnis und Konflikten.

Wir werden im Seminar konkrete Situationen aus dem Alltag beleuchten und überlegen, wie der Übergang vom Helfen zum Selber-Tun aussehen kann und welche Schritte den Weg der Kinder in die Selbständigkeit unterstützen.

---

### Kurs-Nr. Z1215, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Dienstag, 22.05.12, 18.00-21.00 Uhr

Monika Ullmann

EUR 15,00

---



## Übungen des täglichen Lebens

### Montessori-Pädagogik in Kindergarten und Schule

Kinder wollen selbständig werden und immer unabhängiger von uns Erwachsenen. Sie wollen möglichst viel alleine tun. Und das ist gut so, denn über das Tun, das Ausprobieren und das eigene Handeln lernen Kinder mehr als nur Selbständigkeit. Sie „schulen“ so auch notwendige Fertigkeiten wie die Augen-Hand-Koordination, die sie später für das Schreiben brauchen. Solche Übungen sind gekennzeichnet von einer durchdachten Didaktik mit klaren Lernzielen und Teil eines „materialisierten Curriculums“.

Die Montessori-Pädagogik bietet viele Übungen des täglichen Lebens an, bei denen Kinder auf einfache und anschauliche Weise lernen sich selbst an zu ziehen, sich selber ein Getränk einzuschütten, den Tisch zu decken und vieles mehr. Solche kindgerechten Übungen lassen sich unkompliziert in jedem Kindergarten sowie in der Schule umsetzen.

In der Fortbildung werden die Übungen des täglichen Lebens vorgestellt und können selber ausprobiert werden. Damit erhalten Sie einen interessanten Einblick in die Didaktik der Montessori-Pädagogik.

Inhalte u.a.: Zur Motivation des Kindes: „Hilf mir, es selbst zu tun“. Zur Didaktik der Montessori-Methode: Lerninhalte & Lernziele. Wie zeige ich einem Kind eine Übung, ein Material? Beispiele zur Einführung in die „Übungen des täglichen Lebens“ und Sinnesmaterialien (Umschüttübungen / der Arbeit mit Magneten / Geräusch-

dosen / Duftblüten / Wortschatzerweiterung mit Sinnesmaterialien: die Drei-Stufenlektion / Ordinal- & Kardinalzahlen sinnlich wahrnehmen / Vorübungen zum Potenzrechnen mit dem rosa Turm. U.a. mit Videobeispielen). Wie kann ich Montessori-Materialien in meinem Kindergartenalltag bzw. Schulalltag praktisch nutzen? Claudia Schäfer ist Erziehungswissenschaftlerin, Germanistin und Montessori-Pädagogin. Sie ist seit vielen Jahren pädagogische Beraterin und Referentin und hat bisher 5 Bücher veröffentlicht (u.a. „Montessori für zu Hause“ & „Hilfe, mein Kind spricht nicht richtig“, dtv). Mitglied im Vorstand des Montessori-Dachverbands Deutschland. Sie ist als Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern in der Ausbildung von ErzieherInnen und LehrerInnen tätig.

---

### Kurs-Nr. Z1217, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 18

Freitag, 13.04.12, 09.00-17.00 Uhr

Claudia Schäfer

EUR 70,00

---

## Hilf mir, es selbst zu tun

### Montessori-Pädagogik für zu Hause

#### Für Eltern von Kindern von 0-15 Jahren

Das Lieblingsmotto von Kindern und auch Jugendlichen lautet sicherlich: „Will alleine“. Doch wie oft passiert es, dass wir Eltern – gut gemeint – dennoch ungefragt in die Handlungen des Kindes eingreifen? Wir „füttern“ es noch, obwohl es den Löffel schon alleine nehmen will, wir ziehen ihm die Mütze auf, die Schuhe an und binden ihm die Schleife und später mischen wir uns bei den Hausaufgaben ein. Wir wissen ja genau, es kann das noch nicht. Aber nicht immer ist unsere Hilfe willkommen. Kinder und Jugendliche reagieren darauf nicht selten mürrisch und launisch. Zu Recht, würde die Pädagogin Maria Montessori sagen, da wir damit dem Kind notwendige Entwicklungsarbeit abnehmen. Ein Kind möchte vielmehr erst einmal selber ausprobieren. Wenn es dabei merkt, dass es etwas noch nicht kann, dann möchte es von uns wissen wie das geht und nicht, dass wir ihm das erledigen. Kinder, so Montessori, haben die Bitte an uns. „Hilf mir, es selbst zu tun.“ In der Fortbildung schauen

wir, wie diese Hilfe aussehen kann. Wir gehen unter anderem der Frage nach, wie viel Hilfe ein Kind braucht, woran wir die Bitte nach Hilfe beim Kind erkennen können und probieren einige Übungen aus, die die Selbständigkeit eines Kindes fördert.

Inhalte u.a.: Was sind die Besonderheiten der Montessori-Pädagogik? Zur Motivation des Kindes: Kinder & Jugendliche wollen was lernen, sie wollen was leisten, sie wollen es selbständig tun. Wie kann ich meinem Kind sinnvoll in der Schule helfen (u.a. auch bei den Hausaufgaben), es erfolgreich unterstützen? Beispiele, um das Kind, die Jugendliche in ihrer Selbständigkeit zu fördern (u.a. mit Videobeispielen).

---

### **Kurs-Nr. Z1218, Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Samstag, 14.04.12, 09.00-17.00 Uhr  
Claudia Schäfer EUR 70,00

---

## **Weltwissen: Bewegung – Stillstand – Veränderung (Physik und Technik)**

Zahlreiche technische Phänomene aus dem Bereich der Mechanik bis hin zur Elektrizität faszinieren Kinder schon in frühen Jahren. Praktische Erprobung und Lust am Experiment sind dabei für Kinder wichtiger als naturwissenschaftlich korrektes Verständnis. Dennoch sollten wir ein wenig Hintergrundwissen haben, wenn wir gemeinsam mit Kindern solche Versuche anstellen wollen. Im Einzelnen geht es um verschiedene Kräfte und ihre Wirkungen, Bewegungen des Wassers, Ordnungssysteme und Sortiermaschinen und anderes mehr.

---

### **Kurs-Nr. Z1220, Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Freitag, 27.04.12, 09.00-16.30 Uhr max. 14 TN  
Herbert Österreicher EUR 60,00

---

## **Weltwissen: Wachstum und Entwicklung (Biologie)**

Im Zentrum dieses Tages stehen Phänomene aus verschiedenen Bereichen der Biologie: Pflanzen- und Tierwelt sowie Besonderheiten unterschiedlicher Lebensräume. Auch hier geht

es um bestimmte Beobachtungen und Erklärungen und darum, wie diese mit Hilfe einfacher Experimente unterstützt und begleitet werden können. Im Einzelnen geht es um verschiedene und manchmal rätselhafte Wachstumsprozesse, das Leben unter besonderen Bedingungen, Stoffkreisläufe und anderes mehr.

---

### **Kurs-Nr. Z1221, Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Freitag, 06.07.12, 09.00-16.30 Uhr max. 14 TN  
Herbert Österreicher EUR 60,00

---

## **Der Blick auf das Kind**

### **Was sind und wie funktionieren Bildungs- und Lerngeschichten?**

Die in Neuseeland von Prof. Margaret Carr entwickelten „Bildungs- und Lerngeschichten“ sind inzwischen in vielen Kindergärten und -tagesstätten erfolgreich eingeführt worden. In dem offenen Beobachtungsverfahren geht es darum, den Kindern so unvoreingenommen wie möglich zuzuhören und zuzuschauen, wie sie lernen. Die Interessen, Fähigkeiten und Stärken des Kindes stehen im Fokus. Die pädagogischen Fachkräfte erhalten durch die Beobachtung und Dokumentation von Lern- und Spielsituationen im Alltag einen besseren Einblick in die individuellen Lern- und Entwicklungsschritte der Kinder und können auf dieser Basis die kindlichen Bildungsprozesse begleiten und unterstützen. Das Verfahren ist darauf ausgelegt, auch die zukünftigen Bedürfnisse der Kinder zu sehen und Fördermaßnahmen zu entwickeln. Die Zusammenarbeit im Team sowie die Partnerschaft mit Eltern werden durch das Verfahren erleichtert, transparenter und insgesamt qualifizierter. Der Vortrag möchte den Ansatz vorstellen und seine Möglichkeiten und Grenzen diskutieren. Kristina Mayer ist vom DJI in München als Multiplikatorin der ersten Stunde ausgebildet. Sie hat langjährige Erfahrung in integrativen Kindertageseinrichtungen und arbeitet als Fachberaterin Inklusive Pädagogik bei der Stadt München.

---

### **Kurs-Nr. Z1222, Unterschleißheim**

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22  
Mittwoch, 21.03.12, 19.30 Uhr  
Kristina Mayer EUR 6,00

---

## Bildungs- und Lerngeschichten

### Lernprozesse von Kindern beobachten, dokumentieren und fördern

#### Einführung

In dieser Fortbildung wird das Verfahren „learning stories“ von Margaret Carr (Neuseeland) in der vom Deutschen Jugendinstitut adaptierten Form vorgestellt und mithilfe von Videotraining erlernt.

Die Bildungs- und Lerngeschichten sind ein Beobachtungsverfahren, das nicht fest definierte Kompetenzen und Fertigkeiten abfragt, über die Kinder in einem bestimmten Alter verfügen sollen, sondern thematisiert stärker den Prozess des Lernens und die dafür wichtigen Haltungen und Neigungen. Durch die Beobachtung und Dokumentation von Lern- und Spielsituationen im Alltag erhalten pädagogische Fachkräfte einen besseren Einblick in die individuellen Lern- und Entwicklungsschritte der Kinder und können auf dieser Basis die kindlichen Bildungsprozesse begleiten und unterstützen. Zielsetzung ist auch, die Zusammenarbeit und den Austausch aller an den Bildungsprozessen Beteiligten zu fördern. Sowohl der kollegiale Austausch, wie auch die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Einbeziehung der Kinder finden im hohem Maße Berücksichtigung.

#### Einführungsseminar

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen lernt ein Mensch nie mehr wieder so schnell, wie in den ersten Lebensjahren und das Fundament einer guten Bildung wird in ganz früher Kindheit gelegt.

Gemeinsam werden wir anhand von Videosequenzen Lernprozesse von Kindern beobachten, beschreiben und diskutieren. Die Lerndispositionen, die Voraussetzung für ein lebenslanges Lernen sind, werden zur Erstellung einer Lerngeschichte genutzt. Diese Übungssituation ermöglicht es Ihnen die pädagogische Arbeit in der Praxis weiter zu qualifizieren und auf die Lernbedürfnisse der Kinder angemessen zu antworten.

Darüber hinaus werden folgende Inhalte in dieser Fortbildung thematisiert: Was ist ein Portfolio? Welche Dokumentationen gehören ins Portfolio? Welche Vorteile bringt die Umset-

zung der Bildungs- und Lerngeschichten dem Team, den Eltern und den Kindern? Wie kann die Umsetzung gelingen? Wie verändert die Durchführung dieser Beobachtungsmethode ihre Pädagogische Arbeit?

---

#### Kurs-Nr. Z1223, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Samstag, 28.04.12, 09.00-17.00 Uhr

max. 13 TN

Kristina Mayer

EUR 50,00

---

#### Aufbauseminar

An diesem aufbauenden Seminartag soll eine Vertiefung der Bildungs- und Lerngeschichten stattfinden. Sie haben die Möglichkeit sich über Erfahrungen in der Praxis auszutauschen und auf offene Fragen Antworten zu finden. Mitgebrachte Beobachtungssequenzen (in Schriftform oder Videoaufnahmen) und Lerngeschichten aus Ihrem Alltag dienen zum Üben und diskutieren.

Ihnen werden verschiedenen Dokumentationsformen wie Portfolio, Projekt- und Wanddokumentation mit Beispielen aus Neuseeland, England und Deutschland vorgestellt. Darüber hinaus werden Ihnen im Rahmen der Fortbildung erste Schritte zur Planung von Beobachtung und Dokumentation im eigenen Team ermöglicht.

Der Fortsetzungstag ist auch für TeilnehmerInnen an der Einführung der vergangenen Semester zur Vertiefung und Auffrischung empfehlenswert

---

#### Kurs-Nr. Z1224, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Samstag, 07.07.12, 09.00-17.00 Uhr

max. 13 TN

Kristina Mayer

EUR 50,00

---

#### Kinder, Kinder!

Erzählen mit und für Kinder will geübt sein

Das freie und mündliche Erzählen von Märchen und Geschichten im Kindergarten und in den ersten Grundschuljahren.

Kinder hören gerne Geschichten – UND sie erfinden gerne selbst Geschichten. Nun ist die Fähigkeit vor 30 großen Kinderaugen frei,

mündlich, spannend Geschichten zu Erzählen keine Selbstverständlichkeit. In der Pädagogenausbildung wird diese „Könnerschaft“ meist nicht vertieft gelehrt.

Dieses Tagesseminar soll Pädagoginnen und Pädagogen helfen, sich vom Vorlesen hin zum freien Erzählen zu bewegen. Und darüber hinaus, MIT Kindern gemeinsam Geschichten zu erfinden und diese mit ihnen gemeinsam zu erzählen, zu spielen, und für das Tischtheater zu malen.

Aufbau des Tages:

Nach einer Einführung wird im ersten Teil des Seminartages eine öffentliche praktische Demonstration des Seminarleiters vor einer Kindergruppe stattfinden (organisiert durch die vhs), die im Anschluss ausgewertet und als Input in die Fortbildung eingeht.

Inhalte des Tages:

- Der „Geschichten-Erfinderbaukasten“
- Umgang mit der „roten Leine um frisch gefangene Geschichten zu trocknen“,
- Erzählen mit dem Tischtheater (bildgestütztes Erzählen)
- Tipps und Tricks für die theaterpädagogische Umsetzung
- Freies, mündliches Erzählen. Die Übersetzung schriftlicher Vorlagen für das mündliche Erzählen.

Dr. Norbert Kober ist u.a. Dozent für Erzählpädagogik am Lehrerbildungszentrum der LMU-München und Künstlerischer Leiter der Goldmund Erzählakademie. Erfolgreiche eigene Bühnenprogramme.

**Keine Ermäßigung möglich.**

---

### **Kurs-Nr. Z1226, Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Donnerstag, 08.03.12, 10.00-17.00 Uhr

Dr. Norbert Kober

EUR 50,00

---

## **Mit Vergnügen Sprache fördern**

**Neues kennenlernen, Altes wieder neu beleben**

Wie kann man die Sprachfähigkeit von Kindern vor der Schule fördern, ohne den Alltag im Kindergarten mit extra Förderprogrammen zu belasten? Mit welchen Gedichten, Büchern, Sprachspielen, Ritualen und Gewohnheiten kann man eine prägende Sprachkultur schaffen,

die alle Kinder einbezieht, die Großen und die Kleinen, die mit deutscher und die mit anderer Familiensprache? Was kann man sprechen und spielen und dann auswendig unverlierbar mit sich tragen?

Verse und Gedichte lassen sich in den Alltag von Kindern einbinden, feiern ihn oder öffnen ihm einen weiteren Horizont. Welche kennen wir längst? Welche haben wir fast vergessen? Wo finden wir Neues und Neuartiges? Wie können wir Poesie und Sprachspiel mit Dingen, Handlungen und Austausch verbinden? Was bringt uns in Bewegung, lässt uns innehalten oder tröstet uns?

Verse und Gedichte sind als unsichtbares Spielzeug in vielen Momenten des Lebens mit Kindern das gemeinsame Dritte, in dem man sich mit Reim und Rhythmus lustvoll begegnet. Für Kinder mit anderer Familiensprache sind sie offene Tore in die deutsche Sprache, durch die sie stolz hineinspazieren.

Drei Schwerpunkte soll dieses Seminar haben:

1. Begegnung mit neuen Sprachgebilden und Möglichkeiten, sie in den Alltag einzubinden.
2. Austausch über gute Beispiele aus der Erfahrung der Teilnehmer.
3. Lösungsorientierte Erörterung von Problemen, die mitgebracht wurden. Wieviel Gewicht und Zeit diese Punkte jeweils bekommen, wird sich aus den Bedürfnissen aller Anwesenden ergeben.

---

### **Kurs-Nr. Z1228, Unterschleißheim**

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Samstag, 21.04.12, 09.30-15.00 Uhr

Ute Andresen

EUR 50,00



## Lass mich mal!

### Was Kinder selbst entdecken können und was wir ihnen zeigen müssen

Lesen- und Schreibenlernen sind miteinander verbunden, zugleich aber auch getrennt zu betrachten. Weil wir Kindern vor der Schule nicht mehr verwehren, ihrem Interesse an der Schriftsprache bzw. an den Buchstaben zu folgen, haben wir in den letzten Jahren beobachtet, was sie alles von sich aus herausfinden können. Wir sehen aber auch, wie Kinder bei einem Mangel an Anleitung nachhaltig in die Irre gehen, sich falsche Bewegungsmuster für das Schreiben ihrer Buchstaben angewöhnen und die Lust am Weiterlernen verlieren. Für Erwachsene, die selbst anders, als es heute üblich ist, unterrichtet worden sind, ist es schwierig, ihre eigene Rolle als Begleiter dieser Lernprozesse zu finden - in der Schule, aber auch daheim und in der Kita.

Es genügt nicht, den Kindern möglichst viel zuzutrauen und ihnen großzügig möglichst vielfältiges Material für selbstständiges Lernen anzubieten. Offene Lernformen sind nicht immer die besten. Und für verschiedene Aspekte und Phasen des Schriftspracherwerbs gibt es unterschiedliche Risiken und Prinzipien zu beachten. Das Lesenlernen kann z.B. durch einengende steuernde Anleitung leicht versperrt und behindert werden. Das Schreibenlernen aber muss genau angeleitet werden, damit sich nicht falsche Gewohnheiten einschleifen und später das flüssige Schreiben behindern.

Im Seminar werden Befunde und Beispiele aus praktischer Erfahrung und aus der Forschung zum Lesenlernen vorgestellt und erkundet, die Erwachsenen die Augen öffnen für vieles, was Kinder selbst entdecken können. Das hilft, sich in die kleinen Entdecker einzufühlen, ihre Leistungen zu würdigen und sich im rechten Moment mit Belehrung zurückzuhalten. Es wird aber auch gezeigt, wie allzu selbstständiges Schreibenlernen zu Fehlentwicklungen führt, die die Ausbildung einer guten Handschrift nachhaltig behindern kann. Dazu soll dann auch erörtert werden, wie man als Eltern, ErzieherInnen oder LehrerInnen sein eigenes Verhalten klug den beobachteten oder notwendigen Lernprozessen der Kinder anpasst.

---

## Kurs-Nr. Z1229, Unterföhring

vhs-Zentrum, Münchner Str. 72, Eingang rechts  
Samstag, 12.05.12, 09.00-12.00 Uhr  
Ute Andresen

EUR 30,00

---

## Freust du dich denn schon?

### Den Schulanfang daheim sinnvoll vorbereiten

Jede Schule kann sich auf die Besonderheiten ganz verschiedener Schulanfänger einstellen. Das wird behauptet, aber man sollte sich nicht darauf verlassen, wenn man für ein Kind verantwortlich ist, das demnächst in die Schule kommen wird. Es ist besser, das Kind und auch sich selbst auf den neuen Lebensabschnitt vorzubereiten.

Ein Einschnitt ist der Schulanfang allemal! Und wenn auch nicht in allen Einzelheiten voraussehen ist, welchen Aufgaben und Belastungen der Neuling begegnen wird, so kann man doch dafür sorgen, dass die möglichst als interessante Herausforderungen aufgefasst und einigermaßen gelassen bewältigt werden.

Manches, was man dazu braucht, ist eine Art Handwerklichkeit, die dem Kinderleben vor der Schule meist noch fremd ist. In der Schule wird aber vorausgesetzt, dass die Kinder sie sich schon angeeignet haben oder doch rasch und ohne viel Anleitung entwickeln können. Dies Handwerk des Schulanfängers wird vorgestellt, und es wird gezeigt, wie man sich darauf vorbereiten kann.

Die Neulinge brauchen auch Offenheit und Gelassenheit im Umgang mit den vielen anderen Kindern, die alle meinen, die Aufmerksamkeit der Lehrerin gebühre vor allem ihnen selbst, wenn sie nicht etwa ganz schüchtern sind und froh, wenn sie gar nicht bemerkt werden. Beides kann in Problemen enden. Soll man so ein Kind rechtzeitig so modellieren, dass es in die neue Situation passt? Das geht gar nicht. Man könnte aber lernen, mit ihm zu besprechen und zu verstehen, was da passiert und wie man sich sinnvoll verhält, damit es für sich einen guten Weg finden kann.

Dass man mit dem eigenen Kind im Gespräch ist und bleibt, wenn es in der Schule seinen eigenen Weg finden muss, ist wohl die wichtigste Voraussetzung dafür, dass die Schule nicht zur

Plage für die Familie werden kann. Dies Gespräch muss aber vor der Schule beginnen und muss sich auch mit der Zeit wandeln können. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

---

### **Kurs-Nr. Z1230** **Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Mittwoch, 14.03.12, 19.30 Uhr

Ute Andresen

EUR 6,00

---

## **Vorsicht Tabuzone: SEX!**

### **Oder wie Eltern und andere Pädagogen eine kinderfreundliche und Liebes- und Sexualerziehung erfolgreich praktizieren können**

Mit seinem Vortrag wird der bekannte Montessori-Pädagoge und Autor Ulrich Steenberg Eltern, Erziehern, Lehrern - und auch Großeltern Mut machen zu einer leib- und lebensfreundlichen Sexualerziehung. Offene Sprache garantiert. Ulrich Steenberg, Theologe, Germanist, Montessori-Pädagoge, war Direktor der Kath. Fachschule für Sozialpädagogik in Ulm, Gründer und Mitgründer zahlreicher Montessori-Einrichtungen. Als Leiter von Montessori-Diplomkursen und Mitglied der Montessori-Dozentenkonferenz (Theorie) ist er gefragter Referent und engagierter Berater. Aktuell leitet er als Vorstand die Montessori-Akademie Süd e.V. in Ulm. Zahlreiche Zeitschriften- und Buchveröffentlichungen, so z.B. „Kinder kennen ihren Weg“, „Lass Deinem Kind sein Geheimnis“, „Montessori-Pädagogik im Kindergarten“.

---

### **Kurs-Nr. Z1232** **Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Freitag, 22.06.12, 19.30 Uhr

Ulrich Steenberg

EUR 6,00

---

## **Sexualerziehung nach Montessori-Prinzipien in Kindergarten und Schule**

„Hilf mir es selbst zu tun“ – gilt dieser Montessori-Leitsatz auch für die Sexual- und Liebeserziehung?

Um was geht es eigentlich bei diesem Thema? Was ereignet sich in der kindlichen Sexualent-

wicklung? Wie soll man über etwas mit Kindern zuhause und im Kindergarten oder der Schule reden? Was dürfen Kinder mitbekommen? Wie funktioniert sexuelle Aufklärung im Sinne Montessoris? Sex und Liebe in den verschiedenen Altersstufen.

Und natürlich: Eltern und pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Schule bringen ihre konkreten Fragen mit.

Wir nehmen uns Zeit. Es gibt Kurzvorträge. Medien. Gespräch. Und locker. Unverkrampt. Offen. Ulrich Steenberg, bekannter Montessori-Pädagoge und Autor, will auch auf diesem Feld nur eines: Kinder stark machen für eine selbstverantwortete, unbelastete Sexualität und Liebesfähigkeit. Und dazu braucht man - die passenden Eltern oder ErzieherInnen.

Ulrich Steenberg, Theologe, Germanist, Montessori-Pädagoge, war Direktor der Kath. Fachschule für Sozialpädagogik in Ulm, Gründer und Mitgründer zahlreicher Montessori-Einrichtungen. Als Leiter von Montessori-Diplomkursen und Mitglied der Montessori-Dozentenkonferenz (Theorie) ist er gefragter Referent und engagierter Berater. Aktuell leitet er als Vorstand die Montessori-Akademie Süd e.V. in Ulm. Zahlreiche Zeitschriften- und Buchveröffentlichungen, so z.B. „Kinder kennen ihren Weg“, „Lass Deinem Kind sein Geheimnis“, „Montessori-Pädagogik im Kindergarten“.

---

### **Kurs-Nr. Z1233, Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Samstag, 23.06.12, 09.00-15.30 Uhr

Ulrich Steenberg

EUR 50,00

---



## Einführung in die Lernpsychologie

In dieser Einführung sollen zunächst im Überblick die unterschiedlichen fundamentalen Prinzipien vorgestellt werden, nach denen das Lernen bei Menschen vonstatten geht. Lernen bedeutet in der Regel Verhaltensänderung und ist insofern immer von Bedeutung, wenn wir das Verhalten anderer, aber auch unser eigenes Verhalten verändern möchten. Von daher hat die Lernpsychologie für viele Fragen des Lebensalltags eine große Bedeutung; so zum Beispiel für die Erziehung, für die Therapie, aber auch für die Entwicklung von Mitarbeitern. In der Anwendung der Lerntheorien wird hierbei hauptsächlich auf den Kontext der Erziehung Bezug genommen.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

---

### Kurs-Nr. Z1235🔗, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Mittwoch, 18.07.12, 19.30 Uhr

Jürgen Schuster

EUR 6,00

---

## Szenarien des pädagogischen Alltags

### Zur Psychologie der Erziehung

Wenn Sie wissen wollen, warum ein Schüler vielleicht ein Störenfried bleibt und welche Alternativen eine Lehrerin/ ein Lehrer mit ihm hat, wie man ein Kleinkind zu prosozialem Verhalten erzieht oder ihm das Warten und Verzicht beibringt, wenn Sie verstehen möchten, warum ein Kind die Freude an einst geliebten Tätigkeiten oder ein Oberstufenschüler seine Angst vor Examen verliert, könnte dieser Vortrag für Sie interessant sein. Sie erhalten nicht nur Antworten auf die oben gestellten Fragen, sondern zugleich eine moderne Einführung in psychologische Grundlagen der Erziehung. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

---

### Kurs-Nr. Z1236🔗, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Mittwoch, 04.07.12, 19.30 Uhr

Jürgen Schuster

EUR 6,00

---

## Ab jetzt habe ich die Leitung

### Nachwuchsleitungen im pädagogischen Bereich

Sie möchten sich von der „Kollegin“ zur „Vorgesetzten“ entwickeln bzw. sind schon dabei? Dann wissen Sie, was es bedeutet, diesen neuen Weg zu betreten und wie wichtig es sein kann, Ihr Rollenverständnis als „angehende“ Führungskraft zu reflektieren.

Lernen Sie Führungsmodelle kennen und anwenden, erweitern und vertiefen Sie Ihre kommunikative Kompetenz und entdecken Sie Kommunikationsfallen in (Führungs)-Gesprächen. Tragen Sie durch effektive Planung und Moderation von Besprechungen, sowie durch die aktive Gestaltung von Entscheidungsprozessen zur Motivation in Ihrem Team bei. Delegieren Sie, aber richtig! Kurzum, beschäftigen Sie sich mit Ihren „neuen“ Aufgaben und geeigneten Methoden, um diesen gerecht zu werden.

**Zielgruppe:** ErzieherInnen mit Führungsfunktion bzw. angehende Führungskräfte

---

### Kurs-Nr. Z1242, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Freitag, 02.03.12, 10.00-17.00 Uhr

Antje Wegmeth

EUR 60,00

---

## Mitarbeitergespräche im erzieherischen Bereich – worauf kommt es an?

Mitarbeitergespräche sind mittlerweile ein etabliertes Instrument sowohl der Personalentwicklung als auch der Umsetzung von Führungsgrundsätzen. Doch welche theoretischen Konzepte stehen eigentlich hinter dem Begriff „Mitarbeiter-Gespräch“? Und wie kann man diese Grundlagen auf die jeweiligen internen Bedürfnisse in pädagogischen Einrichtungen übertragen?

Sie lernen in diesem anwendungsorientierten Seminar die Funktion des Mitarbeiter-gesprächs kennen, wie es prinzipiell aufgebaut ist und was dessen genaue Inhalte sind.

Anhand von praktischen Übungen werden Sie Merkmale Ihrer eigenen Gesprächsführung kennen lernen. Die Erkenntnisse daraus werden

dann in Beziehung zum Mitarbeitergespräch gesetzt. Ziel wird es sein, erste Handlungsempfehlungen für eine erfolgreiche Gesprächsführung im Mitarbeitergespräch zu erarbeiten.

#### **Kurs-Nr. Z1243, Garching**

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3

Dienstag, 06.03.12, 17.00-21.00 Uhr

Antje Wegmeth

max. 12 TN

EUR 35,00

## **Gespräche kompetent steuern**

### **Die Herausforderungen in erzieherischen Berufen**

Kennen Sie das – diese Vielfalt von Gesprächen: mit Vorgesetzten und Kollegen, mit Mitarbeitern, mit Eltern und dem Elternbeirat und mit den Ihnen anvertrauten Kindern? Und jede Situation fordert Sie auf eine andere Art und Weise! Lernen Sie Gespräche gezielter zu steuern und „das Ruder in der Hand zu behalten“. Sie erfahren in diesem Seminar zum Beispiel:

- wie Sie anhaltendes Fehlverhalten kompetent ansprechen,
- wie Sie „Nein-Sagen“ können und auch dabei bleiben,
- wie Sie schwierige Gespräche (mit Eltern, Kollegen, Mitarbeitern) lösungsorientiert angehen und beenden können,
- wie Sie mit Schuldzuweisungen umgehen und Gespräche deeskalieren können,
- inwieweit Sie in Gesprächen Unterstützung anbieten und deutlich werden lassen können.

Nehmen Sie Ihre Gespräche wieder in Ihre Hände und stärken Sie Ihr Selbstvertrauen in Gesprächen!

**Zielgruppe:** keine besonderen Voraussetzungen erforderlich; MitarbeiterInnen aus erzieherischen Berufen (Kindergarten, Schule, etc.).

#### **Kurs-Nr. Z1244, Garching**

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3

Donnerstag, 08.03.12, 17.00-21.00 Uhr

Antje Wegmeth

max. 12 TN

EUR 35,00

## **Das Dozentenporträt**

### **Antje Wegmeth**



Die Dipl.-Psychologin ist Lehrbeauftragte an der LMU München. Sie unterrichtet im Bereich Psychologie, Organisations- und Wirtschaftspsychologie. Ausserdem hat sie langjährige Berufserfahrung als Consultant sowie als Unternehmensberaterin für namhafte Unternehmen, wie z.B. die Voith AG, DB Systems, Signal Iduna und ist ProfilPASS-Beraterin.

### **Schwierige Gespräche führen Seminar für pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Schule**

Der Seminartag vertieft die Grundlagen der Gesprächsführung. Im Zentrum stehen insbesondere schwierigere Gesprächssituationen, wie sie sich in der pädagogischen Praxis im Kontakt zu Eltern, im Team oder gegenüber dem Träger ergeben können. Dazu zählen Kritikgespräche, Zielvereinbarungsgespräche, Konfliktgespräche aber auch der Umgang mit Beschwerden.

Die TeilnehmerInnen lernen, Konfliktsymptome frühzeitig zu erkennen und praxiserprobte, kooperative Konfliktlösungsmodelle anzuwenden.

#### **Kurs-Nr. Z1245, Garching**

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3

Samstag, 12.05.12, 10.00-17.00 Uhr

Antje Wegmeth

EUR 60,00

## Teamdiagnose und Teamentwicklung

### Wichtige Arbeitsgrundlagen für ErzieherInnen in leitenden Funktionen

Im erzieherischen Bereich gibt es derzeit viele Veränderungen. Einerseits unterscheidet sich die Qualität der Ausbildung einzelner Mitarbeiter oft, anderserseits steigen die Erwartungen an konzeptionelle Fähigkeiten an die Erzieher deutlich. Und Sie – als Führungskraft – sind gefragt, diese „Unterschiedlichkeiten“ zu erkennen und zu nutzen, um aus Ihrer Gruppe ein leistungsfähiges Team werden zu lassen, Ihre „Vision“ Ihrer Einrichtung wahr werden zu lassen.

Keine leichte Aufgabe – daher möchte Sie das Seminar mit grundlegendem Wissen um gruppen-dynamische Prozesse, der Diagnose von Teams und der zielorientierten Rollenverteilung im Team vertraut machen. Lernen Sie, wie Sie die Fähigkeiten Ihrer Mitarbeiter schnell einschätzen und Sie sie diesen entsprechend fordern und fördern können. Festigen Sie Ihren Blick für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten Ihrer Teammitglieder – damit auch bei Ihnen konzeptionelle Arbeit gedeiht, die Ideen Ihres Teams in die tägliche Praxis überführt werden und Ihre erzieherische Aufgabe gemeinsam als Team gemeistert wird.

**Zielgruppe:** ErzieherInnen mit Führungsfunktion bzw. angehende Führungskräfte

---

#### Kurs-Nr. Z1246, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22  
Samstag, 14.07.12, 10.00-17.00 Uhr  
Antje Wegmeth

EUR 60,00

---

## Stimmlust statt Stimmfrust

### Stimmtraining für PädagogInnen

Im pädagogischen Bereich ist Ihre Stimme täglich im Besonderen gefordert. In diesem berufsbezogenen Seminar wird auf die persönlichen Stimmbelastungen als Vielsprecher im Beruf eingegangen, jedoch auch auf die Art und Weise wie Sie sprechen, da Ihre Stimme direkten Einfluss und eine Vorbildfunktion in der Arbeit mit Kindern/ Schüler hat.

Seminarinhalte sind eine kurze theoretische Ein-

führung in die Funktionsweise der Stimme und Hilfestellungen zu einem entspannten und gesunden Umgang mit der Sprechstimme.

Praktische Übungen für eine ökonomisch sinnvolle Atmung, Stimmkraft, Artikulation, Ausdruck und Kommunikation, die zum eigenen Üben zu Hause einladen sowie Stimmspiele, die Sie im Beruf einsetzen können, runden das Seminar ab. Bitte Socken und eine Decke/ Matte mitbringen.

Das Seminar ist selbstverständlich auch für Teilnehmer aus anderen Berufen offen, die viel mit ihrer Stimme arbeiten müssen!

Christine Steinhart ist SchauspielerIn, Regisseurin, Kulturmanagerin. Seit 1999 selbstständig als Stimm- und Schauspiellehrerin u.a. mit Seminaren im Bereich „Verbale und Nonverbale Kommunikation“ und Präsenz für verschiedene Berufsgruppen.

---

#### Kurs-Nr. Z1248, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Samstag, 21.04.12, 10.00-17.00 Uhr  
Christine Steinhart

EUR 50,00

---

## Beziehung statt Erziehung

### Erziehung leicht gemacht – eine andere Form der Familienbildung

Eine Familie entwickelt sich und wird von Eltern und Kindern gemeinsam gestaltet. Mal wird das von beiden Seiten als gut erlebt, mal als weniger gut.

Das Ziel dieses Seminars ist es, einmal mit Abstand die eigene Grundhaltung in der Erziehung zu reflektieren, sich Zeit zu nehmen, die eigene Familiensituation zu betrachten, Ideen und neue Perspektiven im Austausch mit anderen Eltern zu entwickeln.

Das Seminar umfasst eine theoretische Einführung in unterschiedliche Kommunikationsformen, Konfliktlösungsmodelle und Umgang mit der Wertevermittlung. Sie erhalten Inputs, die Sie gemeinsam mit anderen Eltern in Rollenspielen ausprobieren und anschließend in der Gruppe diskutieren.

Das Seminar bietet Eltern Anregungen über folgende Fragestellungen:

Wie ist meine eigene erzieherische Kompetenz?

Wie wird meine Beziehung zum Kind positiv

gestärkt? Wie setze ich positive Erziehungsstrategien um? Wie fördere ich die Selbständigkeit meiner Kinder? Wie lerne ich die Perspektive der Kinder kennen? Wie reagiere ich angemessen? Was ist richtig, was ist falsch?

Für das Seminar sind Ihre persönlichen Anliegen und Fragestellungen interessant: Lösungsansätze werden erarbeitet, dadurch können Sie ihre Rolle flexibel erproben, Neues üben und selbstbewusst in der Familie anwenden.

Die Referentin ist u.a. zertifizierte Gordon Familientrainerin bei der Akademie für personenzentrierte Psychologie und Dozentin für „Teenpower“ bei Jesper Juuls familylab.

---

### **Kurs-Nr. Z1250, Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Sonntag, 22.04.12, 09.30-18.00 Uhr

Sabine Tyroller

EUR 50,00

---

## **Teenpower – geh DEINEN Weg**

### **Ein Workshop für Teenager ab 15 Jahren**

Du bist jung, lebst in einer Zeit mit vielen Herausforderungen. Teenpower gibt dir Wissen, Tipps und Übungen, wie du dich besser kennenlernst und deinen Herausforderungen gestärkt begegnen kannst. Du lernst viele Methoden kennen, die es dir ermöglichen, deine negativen Gedanken zu positiven zu wenden. Es zeigt dir Wege zu einem besseren Selbstwert und gesteigertem Selbstvertrauen.

Du lernst deine innere Stimme, z.B. „Die mögen mich nicht“, „Das traue ich mich nicht“ zu beherrschen. Du lernst positiv zu denken, mit deiner Angst umzugehen, deine Schüchternheit zu überwinden, Freundschaften zu vertiefen und mit deinen Eltern besser klarzukommen.

Die Dozentin ist Seminarleiterin für Teenpower bei family lab. Family lab ist eine unabhängige, internationale Organisation für Beratung und Kompetenzentwicklung in Familien und Schulen, aufbauend auf der Basis der Arbeit von Jesper Juul.

---

### **Kurs-Nr. Z1251, Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Freitag, 23.03.12, 18.00-21.00 Uhr

Freitag, 30.03.12, 18.00-21.00 Uhr

Freitag, 20.04.12, 18.00-21.00 Uhr

Sabine Tyroller

EUR 60,00

---

## **Babykurs**

### **Mit dem Baby im ersten Lebensjahr – Spielen, lernen, Freunde finden**

Die Treffen sind gedacht für Mütter/Väter mit ihren Babys.

Babys sind in höchstem Maße aufnahmebereit, sie wollen mit allen Sinnen die Welt begreifen und erleben. Wir werden sie dabei unterstützen mit Liedern, Bewegungs- und Erfahrungsspielen nach dem PEKiP-Konzept, mit Ballen in jeder Form und anderen Anregungen - und viel Spaß dabei haben. Zusammen erforschen wir, was den Babys gerade Freude bereitet. Dabei spielen Rituale eine bedeutende Rolle.

Einen weiteren Leit-Gedanken für diesen Kurs finden wir im DELFI-Konzept. Das Wort steht für Denken, Entwickeln, Lieben, Fühlen, Individuell. Ziel ist, die Beziehung zwischen Eltern und Kind zu stärken und Orientierung zu geben.

So finden wir immer Zeit, über aktuelle Fragen zu sprechen, auf die Entwicklung jedes einzelnen Kindes zu schauen und auf persönliche Unsicherheiten einzugehen.

### **Für Babys die zu Beginn des Kurses max. 5 Monate alt sind.**

---

### **Kurs-Nr. Z1256, Unterschleißheim**

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

10x Montag, 10.45-12.15 Uhr

Beginn: Montag, 16.04.12

Lissy Meyer

EUR 70,00

---

### **Für Babys, die zu Beginn des Kurses max. 7 Monate alt sind**

---

### **Kurs-Nr. Z1257, Unterschleißheim**

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

6x Donnerstag, 10.00-11.30 Uhr

Beginn: Donnerstag, 26.04.12

Lissy Meyer

EUR 45,00

---

# Medienqualifizierung für Erzieher/-innen

## Fortbildungen für das pädagogische Fachpersonal im frühkindlichen Bereich

Mit der „Basisqualifizierung Medienkompetenz“ soll das pädagogische Fachpersonal im frühkindlichen Bereich an die digitalen Medien und den „Lernort Netz“ praxisnah herangeführt werden.

### Zielgruppen:

Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen (für Kinder von 0 – 6 Jahren) und Tagesmütter.

### Kosten:

Die Schulungen werden über das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert, **die Teilnahme ist entgeltfrei.**



### Anmeldung zur Schulung:

Die Anmeldung erfolgt durch den Träger der Kindertageseinrichtung per Fax oder E-Mail bei: Schulen ans Netz e. V., (Fax: 0228/91048-267, E-Mail: [fortbildung@schulen-ans-netz.de](mailto:fortbildung@schulen-ans-netz.de)).

Die vhs im Norden des Landkreises München beantwortet gerne Rückfragen zu dieser Qualifizierung (Tel.: 089 550517 -0).

## Termine der Schulungsreihe:

### Schulungsreihe - Kursnummer: Z1241

Schulungsort: Unterschleißheim, vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Datum	Zeit
Dienstag, 06.03.2012	09.00-18.00 Uhr
Donnerstag, 08.03.2012	09.00-18.00 Uhr
Dienstag, 13.03.2012	09.00-18.00 Uhr
Samstag, 17.03.2012	09.00-18.00 Uhr
Samstag, 24.03.2012	09.00-18.00 Uhr



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Projekträger: Schulen ans Netz e.V.



**ESF**

Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland

# Pädagogik in der vhs - Vorträge und Seminare

Die Volkshochschule im Norden des Landkreises München – eine der größten Weiterbildungseinrichtungen der Region – organisiert auch im Bereich Pädagogik und Psychologie wieder ein informatives und praxisorientiertes Programm für die PraktikerInnen in Kindergärten und Schulen, aber auch für interessierte Eltern. Wir haben dazu ganz herausragende ReferentInnen aus der Region und dem ganzen Bundesgebiet eingeladen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die angeführten Vorträge und Seminare Ihr Interesse finden würden. Ich bitte Sie sehr herzlich, diese Programmauszüge Ihren MitarbeiterInnen (aber auch Eltern) zugänglich zu machen und auf die Bedeutung der einzelnen Veranstaltungen hinzuweisen. Nehmen Sie doch einfach mit uns Kontakt auf, wenn Sie noch zusätzliche Exemplare oder evtl. Plakate benötigen.

Ab drei Anmeldungen von Ihrer Institution gewähren wir 10% Rabatt auf den Seminarbesuch. Die vhs ist auch gerne bereit, nach Bedarf interne Fortbildungen für elementarpädagogische Einrichtungen zu organisieren.

Eine Bitte noch: Auch wenn Sie sich für einen Vortrag interessieren, bitten wir Sie um eine kurze Voranmeldung (z.B. per Telefon, Fax, Email); das erleichtert uns die Organisation dieser Veranstaltung.

Vhs im Norden des Landkreises München, Telefon: 089/550 517 0

Ansprechpartner: Dr. Lothar Stetz, Direktor der vhs

**Das komplette Programm finden Sie auch im Internet unter [www.vhs-nord.de](http://www.vhs-nord.de).**